Postkarte von Paul Tillich an Hermann Faber vom 13. Februar 1926

Herausgegeben von Christian Danz und Friedrich Wilhelm Graf

2025

Überlieferung

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Deutschland
Signatur: Nachl. 488, RGG II; Korrespondenz 1926
Brieftyp: Postkarte, eigenhändig
Postweg: Dresden* — Tübingen* [Empfänger: Hermann Faber]

Dresden*, Elisenstr. 11., d. 13.II.26.

Sehr verehrter Herr Kollege[a]!

Darf ich Sie bitten, den Artikel über Dehn[b] und Fuchs[c] jemand anders zu übergeben, da mir eine solche biographische Skizze nicht liegt und unverhältnismäßig viel Arbeit machen würde? In Betracht käme vielleicht Lic. Schafft[d], Kassel*, Sternstr. 4.

Ihr sehr ergebener

P. Tillich[e].

Personenregister

[a] **Faber, Hermann** Evangelischer Theologe. [GND: https://d-nb.info/gnd/116357142]

[b] **Dehn, Günther**

[c] **Fuchs, Emil** (1874-05-13–1971-02-13) Theologe. [GND: https://d-nb.info/gnd/118536567]

[d] **Schafft, Hermann** (1883-12-02–1959-06-02) Pädagoge, Direktor und Theologe. Hermann Schafft (2. Dezember 1883 – 2. Juni 1959) war ein deutscher evangelischer Theologe, Professor und Regierungsdirektor in Kassel. Nach dem Studium in Halle, Berlin und Tübingen wirkte er als Pfarrer, Militärseelsorger und später in leitenden kirchlichen und pädagogischen Funktionen. Als religiöser Sozialist engagierte er sich in der Neuwerk-Bewegung und war Herausgeber der Zeitschrift Neuwerk. 1933 wurde er aus politischen Gründen beurlaubt und frühzeitig in den Ruhestand versetzt. Nach 1945 übernahm er auf Vorschlag seines engen Freundes Paul Tillich das Amt eines Regierungsdirektors in Kassel und war für das Schulwesen in Nordhessen zuständig. [GND: https://d-nb.info/gnd/140540970]

[e] **Tillich, Paul** (1886-08-20–1965-10-22) Theologe, Religionsphilosoph und Pfarrer. Paul Tillich (20. August 1886 – 22. Oktober 1965) war ein deutscher evangelischer Theologe und Religionsphilosoph. Nach seiner Tätigkeit als Feldprediger im Ersten Weltkrieg lehrte er an verschiedenen Universitäten in Deutschland, bis er 1933 emigrieren musste und in den USA wirkte, unter anderem in New York, Harvard und Chicago. Tillich entwickelte eine Theologie der Kultur und verstand Religion als das, „was uns unbedingt angeht“. In

seiner „Systematic Theology“ formulierte er die Methode der Korrelation und deutete Gott als „Macht des Seins“. Seine Arbeiten verbinden Theologie, Philosophie und Existenzdenken und hatten großen Einfluss auf das religiöse Denken der Moderne. [GND: https://d-nb.info/gnd/118622692]

Ortsregister

Dresden [Geonames: https://sws.geonames.org/2935022/; Wikidata: http://www.wikidata.org/entity/Q1731]

Kassel [Geonames: https://sws.geonames.org/2892518/; Wikidata: http://www.wikidata.org/entity/Q32067925]